

ten, und vorhanden gewesenen Nachrichten, gar nichts bis auf unsere

Zeit

Barden, Runen und Scalbern, oder Gelehrten, bekannt gewesen. Insonderheit aber mögen sich derselben wohl die Druiden, theils, die Geheimnisse ihrer Religion bezubehalten, theils aber auch zu verschiedenen magischen Absichten, bedienet haben.

Es soll aber diese Schreibart ursprünglich in gewissen Characteren bestanden haben, welche sie auf hölzerne Täfelchen eingegraben, so unter dem Namen Spioldkesele bekannt waren. Was es aber eigentlich vor eine Schrift gewesen sey, davon haben wir zwar keine hinlängliche Nachrichten, doch halten die meisten Schriftsteller dafür, daß dieselbe in der alten gothischen Schreibart bestanden. So behauptet z. E. Aimonius, in seiner *Historia Franc.* daß diese *Characteres non graecos, sed runicos, id est gothicos fuisse*, und der Poete, *Venatius Fortunatus*, sagt, im 8. Buche seiner *Poëmat.*

*Barbara fraxineis pingatur Runa tabellis,
Quodque papyrus agit, virgula plana valet.*

In den nordlichen Ländern, vornemlich aber in Dännemark und Schweden, dessen Einwohner ehedem unter dem Namen der Gothen bekannt waren, und zu den Teutschen gerechnet wurden, war diese Schreibart, bereits in den ältesten Zeiten des Heidenthums gebräuchlich, da sie denn vermuthlich zum Aufzeichnen verschiedener Geheimnisse und Nachrichten gebraucht worden; wie denn Spelmann, in seinem *Glossario archæol.* das Wort, Runen, von dem alten, sächsischen Worte, *Ryne*, ein Geheimniß, herleitet, woher auch die im Heidenthume so geehrt gewesene Weiber, die Runen, oder Alrunen, ihren Namen mögen erhalten haben. Die so wohl in Schweden, als auch in Dännemark, gefundenen Grab- und andere Steine, so mit dieser Schrift bezeichnet sind, können uns, in diesem Falle, zu einem deutlichen Beweise dienen, von welchen nicht nur *Wormius*, in seinen *Monumentis Danicis*, *Bartholinus*, in seinen *Antiquitatibus Danicis*, ingleichen *Rudbeck*, in seiner *Atlantica*, sehr viele Arten beschrieben, und abgebildet haben; sondern es hat auch, in den neuern Zeiten, der gelehrte Ritter *Linnæus*, in seiner *Oeland- und Gothländischen Reise*, verschiedene von dergleichen Runsteinen, so er, in diesen beyden Landschaften, angetroffen, angeführet, und in Kupferstichen vorstellig gemacht, unter welchen sich insonderheit einer befunden, der mit der *Jahrzahl 1409.* bezeichnet gewesen.

E 2

Da